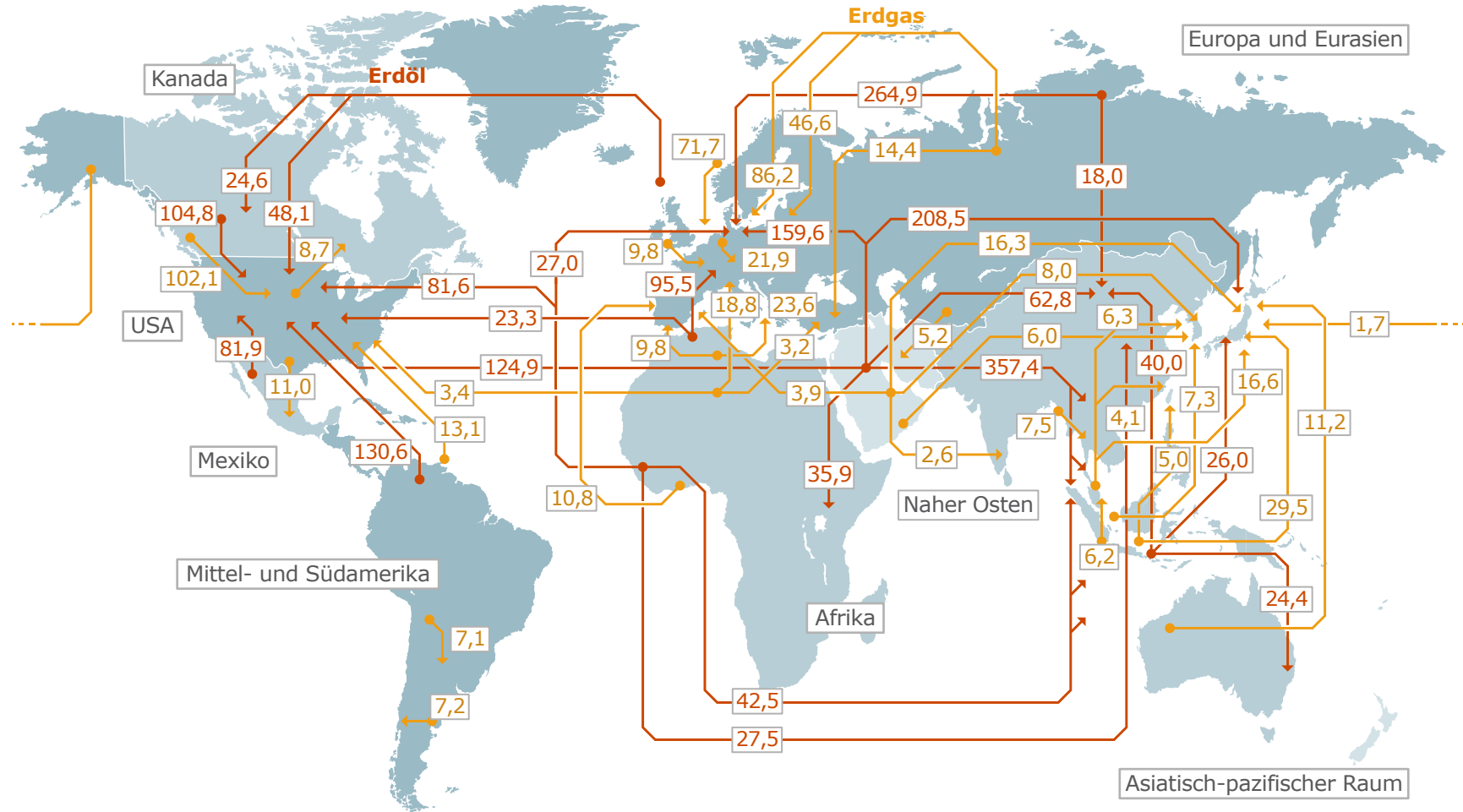




## Haupt Handelsströme – Erdöl und Erdgas

Erdöl in Mio. Tonnen und Erdgas in Mrd. Kubikmetern, 2004



Quelle: British Petroleum (BP): Statistical Review of World Energy 2005  
Stand: 06.2006

bpb: © 2006 Bundeszentrale für politische Bildung

# ■ Haupthandelsströme – Erdöl und Erdgas

**Erdöl in Mio. Tonnen und Erdgas in Mrd. Kubikmetern, 2004**

## ■ Fakten

Auf Öl und Erdgas entfallen etwa 60 Prozent des weltweiten Primärenergie-Verbrauchs. Da das natürliche Rohstoffaufkommen ungleich verteilt ist und die ressourcenreichen Staaten nicht gleichzeitig die Hauptverbraucher sind, ist ein Großteil der Staaten durch den Handel mit Öl und Erdgas vernetzt. Umgerechnet wurden 2004 täglich 48,1 Millionen Barrel Öl ex- bzw. importiert. Im selben Jahr wurden 502 Milliarden Kubikmeter Erdgas per Pipeline und 178 Milliarden Kubikmeter Flüssiggas gehandelt.

Wie oft bei dem Prozess der Globalisierung stehen den Ballungsräumen, in denen sich die Handelsströme verdichten, Regionen gegenüber, die gar nicht vom Netz erfasst werden. Allein auf die USA, die EU, China, Japan und Russland entfallen über 60 Prozent des weltweiten Öl- und Erdgasverbrauches. Und nur Russland kann seinen Verbrauch selbst decken bzw. darüber hinaus noch Öl und Erdgas exportieren.

Die Staaten im Nahen Osten, Russland bzw. andere Nachfolgestaaten der UdSSR, Staaten in West- und Nordafrika (z.B. Nigeria, Algerien) sowie in Mittel- und Südamerika (z.B. Venezuela, Bolivien) sind Energielieferanten.

Obwohl die Handelsströme zur Energieversorgung weltumspannend sind, ist eine regionale Prägung festzustellen: 82 Prozent des aus Mittel- und Südamerika exportierten Öls gelangen in die USA. Die Nachfolgestaaten der UdSSR liefern 83 Prozent ihrer Ölexporte nach Europa, beim Öl aus Nordafrika sind es immer noch zwei Drittel.

Bei den Gasexporten ist das Bild wegen der Lagerungs- und Transportmöglichkeiten noch eindeutiger: Die Gasexporte aus Norwegen und Russland werden vollständig in Europa abgesetzt. Indonesien, Malaysia, Myanmar, Brunei und Australien exportieren nahezu ausschließlich in den asiatischen Raum. Und das Flüssiggas aus Trinidad und Tobago wird zu 100 Prozent nach Mittel- und Nordamerika exportiert.

Aufgrund der zentralen Lage und des hohen Ressourcenanteils an den weltweiten Reserven spielt der Nahe Osten eine Sonderrolle bei der Energieversorgung. Die Versorgungsanteile des Nahen Ostens sind in allen drei Regionen der Handels-Triade Nordamerika – Europa – Asien-Pazifik überdurchschnittlich hoch. Die günstigste Anbindung hat der asiatisch-pazifische Raum. Zwei Drittel der Ölexporte und etwa 80 Prozent der Erdgasexporte entfallen auf die Region Asien-Pazifik.

## ■ Datenquelle

British Petroleum (BP): Statistical Review of World Energy 2005

## ■ Begriffe, methodische Anmerkungen oder Lesehilfen

Mit Primärenergie sind hier nur handelsübliche Brennstoffe gemeint. Nicht enthalten sind Brennstoffe wie Holz, Torf und tierische Abfälle, die zwar in einigen Staaten einen hohen Stellenwert haben, von denen jedoch keine zuverlässigen statistischen Verbrauchsangaben vorliegen.

Eine (metrische) Tonne Rohöl entspricht 7,33 Barrel.

## ■ Haupthandelsströme – Erdöl

In Millionen Tonnen, 2004

	Zielregion:					
	USA	Kanada	Mexico	Mittel-/ Südamerika	Europa	Afrika
<b>USA</b>	–	6,7	7,5	11,7	12,0	0,4
<b>Kanada</b>	104,8	–	–	0,2	0,7	–
<b>Mexico</b>	81,9	1,6	–	8,3	9,1	–
<b>Mittel- und Südamerika</b>	130,6	5,0	1,9	–	11,7	0,7
<b>Europa</b>	48,1	24,6	0,5	1,8	–	10,4
<b>Nachfolgestaaten der UdSSR</b>	13,8	–	0,1	3,5	264,9	1,0
<b>Naher Osten</b>	124,9	7,6	0,6	8,2	159,6	35,9
<b>Nordafrika</b>	23,3	7,0	0,5	5,6	95,5	3,9
<b>Westafrika</b>	81,6	0,8	–	12,9	27,0	4,7
<b>Ost- und Südafrika</b>	–	–	–	–	1,3	–
<b>Australasien</b>	1,4	–	–	–	0,2	–
<b>China</b>	1,0	–	–	1,3	0,1	0,1
<b>Japan</b>	0,4	–	–	–	–	–
<b>andere Länder im asiatisch- pazifischen Raum</b>	7,1	0,2	–	0,2	4,0	0,5
<b>keine Zuordnung*</b>	19,5	4,5	–	–	35,3	–
<b>Welt</b>	638,4	58,0	11,1	53,7	621,4	57,6

\* einschließlich Veränderungen der Menge des im Transit befindlichen Erdöls, Handel der keinem spezifischem Staat zugeordnet werden kann, militärische Nutzung, usw.

## ■ Haupthandelsströme – Erdöl

In Millionen Tonnen, 2004

	Zielregion:					
	Austral-Asien	China	Japan	andere Asien-Pazifik	übrige Welt	Welt
<b>USA</b>	0,9	0,7	3,8	3,0	0,9	47,6
<b>Kanada</b>	–	–	0,5	–	–	106,2
<b>Mexico</b>	–	–	0,3	1,8	0,2	159,3
<b>Mittel- und Südamerika</b>	–	4,1	0,1	5,2	–	159,3
<b>Europa</b>	–	2,6	0,4	4,7	4,3	97,4
<b>Nachfolgestaaten der UdSSR</b>	–	18,0	2,4	5,3	9,9	318,9
<b>Naher Osten</b>	6,7	62,8	208,5	357,4	3,0	975,2
<b>Nordafrika</b>	–	2,1	0,4	5,8	0,4	144,5
<b>Westafrika</b>	0,1	27,5	4,8	42,5	–	201,9
<b>Ost- und Südafrika</b>	–	5,8	3,8	1,3	–	12,2
<b>Australasien</b>	–	2,2	2,6	4,6	–	11,0
<b>China</b>	0,7	–	1,8	13,4	0,3	18,7
<b>Japan</b>	0,1	2,1	–	1,2	–	3,8
<b>andere Länder im asiatisch- pazifischen Raum</b>	24,4	40,0	26,0	13,8	0,9	117,1
<b>keine Zuordnung*</b>	1,3	0,5	2,4	–	0,2	63,7
<b>Welt</b>	34,2	168,4	257,8	460,0	20,1	2.380,7

\* einschließlich Veränderungen der Menge des im Transit befindlichen Erdöls, Handel der keinem spezifischem Staat zugeordnet werden kann, militärische Nutzung, usw.